

Bayerin des Tages



Die Sprachwurz

Die Raumfahrt-Ingenieurin Berti Brigitte Meisinger aus Oberpfaffenhofen ist am Sonntag in Straubing mit der Bairischen Sprachwurz ausgezeichnet worden. Jährlich vergibt der Bund Bairische Sprache die Auszeichnung an eine bekannte Persönlichkeit, die öffentlich an ihrem Dialekt festhält. Meisinger hatte Anfang Juni den Start des deutschen Astronauten Alexander Gerst mit einer Sojus-Rakete vom Weltraumbahnhof Baikonur in Kasachstan zur Internationalen Weltraumstation ISS im Radio in ihrem heimatlichen Dialekt kommentiert. Der Preis sei für sie eine Überraschung und eine große Ehre, sagte Meisinger. Die Bairische Sprachwurz wird seit 2005 während des Gäubodenvolksfestes in Straubing verliehen. Zu den Preisträgern gehört auch der frühere Papst Benedikt XVI.

Foto: Weigel/dpa

Sie zeigt Mut zum Dialekt

Bairische Sprachwurz für Raumfahrtexpertin

Straubing Die Raumfahrt-Ingenieurin Berti Brigitte Meisinger aus Oberpfaffenhofen ist am Sonntag in Straubing mit der „Bairischen Sprachwurz“ ausgezeichnet worden. Seit 2005 vergibt der Bund Bairische Sprache jährlich die Auszeichnung an eine bekannte Persönlichkeit, die öffentlich an ihrem Dialekt festhält. Meisinger hatte Anfang Juni den Start des deutschen Astronauten Alexander Gerst mit einer Sojus-Rakete vom Weltraumbahnhof Baikonur in Kasachstan zur Internationalen Weltraumstation ISS im Radio in ihrem heimatlichen Dialekt kommentiert.

Vereinsvorsitzender Sepp Obermeier überreichte die Glasskulptur an die Oberbayerin, zu deren Vorgängern als Preisträger auch der frühere Papst Benedikt XVI. gehört. Der Preis sei für sie eine große Überraschung und eine große Ehre, sagte Meisinger. Sie koordiniert die Arbeit von „Astro-Alex“ im Forschungslabor Columbus der ISS vonseiten der europäischen Raumfahrtagentur Esa. Rund um die Uhr sorgen sie und ihr Team in Oberpfaffenhofen dafür, dass im Labor in 350 bis 400 Kilometern Höhe über der Erde alles in Ordnung ist.

Laudator bei der Verleihung der „Bairischen Sprachwurz“ ist traditionell ein Hochschulprofessor, der ebenfalls Dialekt spricht. Herbert Riepl, Professor für Organische Chemie am Kompetenzzentrum in Straubing, sagte über die Esa-Missionsdirektorin, es sei besonders, dass jemand in diesem Geschäft noch wisse, wo sie herkomme.

Bairisch sei eine aussterbende Sprache, sagte Riepl. „In München hat eine schiere Katastrophe ihren Lauf genommen – dass man sich vorkommt wie in Düsseldorf.“ (dpa)



Raumfahrt-Ingenieurin Berti Brigitte Meisinger wurde für ihren Mut, Dialekt zu sprechen, ausgezeichnet. Foto: dpa

Abendzeitung

16 BAYERN

MONTAG, 13. AUGUST 2018

⊕ Sprachwurz und Klosterkauf

STRAUBING Die Raumfahrt-Ingenieurin Berti Brigitte Meisinger aus Oberpfaffenhofen ist in Straubing am Rande des Gäubodenvolksfestes mit der „Bairischen Sprachwurz“ ausgezeichnet worden.



Berti Meisinger mit ihrem Preis.

Foto: Marie Sepaintner

Seit 2005 vergibt der Bund Bairische Sprache jährlich die Auszeichnung an eine Persönlichkeit, die öffentlich Dialekt spricht. Meisinger hatte Anfang Juni den Start des Astronauten Alexander Gerst zur ISS im Radio in ihrem Dialekt kommentiert. Am Samstag hatte Ministerpräsident Markus Söder (CSU) das Gäubodenfest offiziell eröffnet und als Geschenk an die Stadt verkündet, dass der Freistaat das dortige Karmelitenkloster kaufen werde.